

Vorlage Nr. G 169
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 07.März 2002

**Sanierungsprogramm 2002
Schulbaumaßnahmen**

Problem

Der Senat hat in seiner Sitzung am 19.06.2001 beschlossen, für den Abbau des Sanierungsbedarfs an öffentlichen Gebäuden von rund 750 Mio. DM ab 2002 über acht Jahre jährlich rund 100 Mio. DM bereitzustellen. Ziel des Sanierungsprogramms für 2002 ist es, Sanierungsmaßnahmen im Wert von mindestens 50 Mio. DM fertig zu stellen und weitere Maßnahmen im Wert von 50 Mio. DM zu vergeben.

Mit diesem Programm soll dem Werteverlust durch Substanzverfall entgegengewirkt und den Nutzern als Mietern intakte, funktionsgerechte Gebäude zur Verfügung gestellt werden.

Durch die ab 01.Januar 2002 in Kraft getretenen Veränderungen im Liegenschaftswesen und die Einführung des Mieter-Vermietermodells ergeben sich für die Abarbeitung des Sanierungsstaus auch neue Zuständigkeiten. Als Eigentümerversorger hat die Gesellschaft für Bremer Immobilien (GBI) ein Sanierungsprogramm in Abstimmung mit den Nutzerressorts zu erarbeiten und umzusetzen. Gleichzeitig stehen der GBI Bauunterhaltungsmittel zur Verfügung, die nach entsprechender Planung dem Eigenbetrieb Gebäude und Technik Management Bremen zur Durchführung der Bauunterhaltungsaufgaben übertragen werden. Darüber hinaus ergeben sich aus diesem Modell Mieteraufgaben, die entsprechend der Haushaltsansätze für Bedarfsgerechte Herrichtung und Schönheitsreparaturen zu planen und zu realisieren sind.

Lösung

Das durch den Eigentümerversorger, die Gesellschaft für Bremer Immobilien in Abstimmung mit den Nutzerressorts erarbeitete Sanierungsprogramm sieht in 2002 insgesamt für die Stadtgemeinde Bremen den Einsatz von rd. 56,96 Mio. € (111,4 Mio. DM) vor.

Für den Bereich Bildung konnten dabei zu dem 9 Schulen Programm u. a. auch die Bedarfe aus der Vorlage G 90 (Schulbaumaßnahmen 2001) vom 08.11.2000 berücksichtigt werden. Somit konnte für den Bereich Bildung für 2002 ein Anteil am Sanierungsprogramm in Höhe von € 45.159.702,- (DM 88.324.700,-) erreicht werden (Anlage 1). Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus dem Sondervermögen.

Da einzelne Maßnahmen aus meiner Vorlage G 90 vom 08.11.2000 von der Gesellschaft für Bremer Immobilien der Bauunterhaltung zugeordnet werden, füge ich auch eine Auflistung des Bereichs Objektbetreuung (Bauunterhaltung) der GBI zur Kenntnis bei (Anlage 2). Danach sind bei der Gebäude- und Technik Management Bremen von der GBI bisher für weitere € 3.048.000,- (DM 5.961.369,-) Maßnahmen in Auftrag gegeben worden. Darüber hinaus sind rd. 140 Einzelmaßnahmen für die geplante Bauunterhaltung für 2002 von der GBI erfasst die insgesamt ebenfalls in 2002 realisiert werden sollen.

Über das Sanierungsprogramm hinaus sind an einzelnen Standorten nutzungsbedingte Um- und Erweiterungsbauten zu planen und entsprechend verfügbarer Mittel zu realisieren. Eine Finanzierung dieser Maßnahmen ist aus den Haushaltsansätzen für bedarfsgerechte Herrichtung von Schulraum und Renovierungen, Restmitteln des Stadtreparaturfonds und durch Dritte (Ortsamtsmittel, WIN Mittel, Stiftung Wohnliche Stadt, Sponsoren, Schul- und Elternvereine) vorgesehen. Für diese Maßnahmen sind noch Kosten zu ermitteln und Entscheidungsfindungen insbesondere bei den beantragten Drittmitteln abzuwarten. Eine Sachstandsdarstellung erfolgt zur nächsten Deputationssitzung.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bildung stimmt dem Sanierungsprogramm und der Weiterleitung an den Liegenschaftsausschuss zu. Die Verfahrensweise beim Bauunterhalt wird zur Kenntnis genommen.

In Vertretung